

Pressemitteilung der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg

23. Februar 2012

Busbeschleunigung behindert Radverkehrsförderung Schon zwei Radwegeprojekte in Winterhude und Eppendorf gestoppt

Schon zwei Projekte der Radverkehrsförderung wurden wegen der vom SPD-geführten Senat angekündigten Busbeschleunigung gestrichen:

Im Borgweg (Winterhude) beschloss die Bezirksversammlung Anfang 2011 auf Antrag der GAL Radfahrstreifen einzurichten. Die alten Radwege sind hier besonders schmal und uneben. Die Verwaltung hatte daraufhin bereits einen Planungsauftrag an ein Ingenieurbüro vergeben, der jetzt zurückgezogen wurde, weil die dort verkehrende Metrobuslinie 6 zum „Busbeschleunigungsprogramm“ des Senats gehört.

Auch in der Martinstraße (Eppendorf) sollten für den Radverkehr Schutzstreifen auf der Fahrbahn angelegt werden. In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 21. Februar 2012 teilte die Verwaltung nun mit, dass auch diese Maßnahme vorerst gestrichen würde. In der Martinstraße fahren die Buslinien 20 und 25, die ebenfalls beschleunigt werden sollen.

„Die Busbeschleunigung darf nicht gegen die Förderung des Radverkehrs ausgespielt werden“ so Martin Bill, verkehrspolitischer Sprecher der GAL-Fraktion Hamburg-Nord. *„Es ist völlig unklar, ob und wann die Busbeschleunigung wirklich kommt. Im Ergebnis bedeutet das: Die Verbesserungen für den Radverkehr sind auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben. Dazu kommt, dass die ohnehin mehr als bescheidenen Radverkehrsmittel noch dadurch geschmälert werden, dass für die nun verworfenen Planungen bereits Gelder ausgegeben wurden, die dem Bezirk niemand ersetzt.“*

Im Verkehrsausschuss wurde nun auch auf Antrag der GAL beschlossen, mit den freiwerdenden Geldern in der Weidestraße Schutzstreifen für den Radverkehr zu bauen.

„Die Weidestraße verbindet Barmbek mit Winterhude und ist bisher für den Radverkehr sehr unattraktiv. Da dort kein Bus fährt, hoffe ich, dass diese Maßnahme auch schnell umgesetzt werden kann“ so Bill.